



Umweltamt, Amt 66

Paderborn, 16.03.2011

## **Kooperation Alme**

### **Umsetzungsfahrplan gem. EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)**

**Arbeitskreis II am 16.03.2011 im Kleinen Sitzungssaal des Kreishauses Paderborn**

**Altenau und Piepenbach, Odenheimer Bach, Schmittwasser, Sauer, Bach von Kleinenberg**

#### Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste

Herr Bröckling, Kreis Paderborn begrüßt die Teilnehmer und erläutert den geplanten Ablauf. Die Gewässer werden nacheinander mit den geplanten Strahlursprüngen und dem erforderlichen Maßnahmenbedarf vorgestellt. Dieses Maßnahmenpaket von konzeptionellem Charakter mit einigen Optionen soll von den anwesenden Teilnehmern durch ihre Ortskenntnis auf lokale Gegebenheiten, zusätzliche Möglichkeiten und Restriktionen geprüft werden, um als Abschluss ein umsetzbares Maßnahmenpaket im Rahmen des Umsetzungsfahrplanes vorzulegen.

Die geplanten Maßnahmen beruhen auf der Ausarbeitung „Anwendung des Strahlwirkungskonzeptes im Einzugsgebiet der Alme“ vom Ingenieurbüro Koenzen aus dem November 2010. Die Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes gem. Programm „Lebendige Gewässer“ wird durch das Planungsbüro NZO auf Grundlage des Konzeptes Koenzen erarbeitet.

Herr Dr. Bockwinkel und Herr Grüning vom Büro NZO erläutern zunächst das Strahlursprungskonzept und geht auf die erforderlichen Längen, Abstände, Strahlwege gemäß der Arbeitshilfe Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept vom LANUV ein. Die Pictogramme in der Kartendarstellung und die zugehörigen Maßnahmen werden ebenfalls erklärt.

Dann werden die Defizite der jeweiligen Gewässer anhand der Fische, des Makrozoobenthos und der Allgemeinen Degradation kurz aufgezeigt.

Anschließend wird das Konzept des Ingenieurbüro Koenzen Schritt für Schritt entlang der Gewässer durchgegangen und aus dem Maßnahmenpool die erforderlichen und möglichen Maßnahmen unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse ausgewählt.

Bei den möglichen Maßnahmen werden die bereits vom Wasserverband Obere Lippe und kommunalen Unterhaltungspflichtigen geplanten bzw. bereits in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen besonders hervorgehoben. Die bereits geplanten Maßnahmen werden in den Kartendarstellungen farblich anders dargestellt. Diese geplanten Maßnahmen sind umfangreich, dass sie den Zeitraum bis 2015 ausfüllen werden, bzw. z. Teil sogar bis 2018 reichen werden.

Über diese konkreten Maßnahmen hinaus werden im ersten Bearbeitungszyklus aller voraussicht nach keine weiteren Maßnahmen umgesetzt werden können.

Herr Dr. Bockwinkel weist im Vorfeld darauf hin, dass vor allem Flächen in öffentlichem Eigentum für Maßnahmen vorgesehen und überplant werden.

#### **Altenau:**

Herr Karthaus erklärt kurz das Altenaumemorandum und den derzeitigen Umsetzungsstand. Es stehen noch Maßnahmen auf den durch das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren aus. Die Durchgängigkeit wurde in großen Teilen hergestellt.

Die geplanten Maßnahmen zur Erzielung der Durchgängigkeit im Bereich des Hochwasserrückhaltebeckens Husen-Dalheim werden kurz aufgezeigt. Weitere Maßnahmen oder mögliche Restriktionen werden für die Altenau nicht vorgetragen.

#### **Piepenbach:**

Der Piepenbach mündet zur Zeit im Dauerstau des Hochwasserrückhaltebeckens Husen-Dalheim. Im weiteren Verlauf ist die Verlegung ins Taltiefste angedacht. Im Oberlauf ist die Durchgängigkeit durch einige Bauwerke nicht gegeben. Eine Ertüchtigung nach DIN 19700 hat nach Auskunft des Unterzeichners stattgefunden. Da die Durchgängigkeit im Hochwasserrückhaltebecken Husen-Dalheim für den Piepenbach nicht hergestellt werden kann bzw. soll, sind im Klosterbereich und oberhalb keine konkreten Maßnahmen geplant. Weitere Vorschläge oder Restriktionen werden nicht vorgetragen.

#### **Odenheimer Bach:**

Für den Odenheimer Bach sind keine konkreten Maßnahmen vorgesehen. Im Bereich der aufgegebenen Wasserkraftnutzung Funke sind die Herstellung der Durchgängigkeit und eine Verlegung in Taltiefste vorgesehen. Weitere Vorschläge oder Restriktionen werden nicht vorgetragen.

#### **Sauer:**

Herr Karthaus und Herr Dr. Bockwinkel erläutern die bereits umgesetzten Maßnahmen. Zwischen Lichtenau und Grundsteinheim ist das gesamte Tal vom Land NRW

erworben worden. In der Ortslage Lichtenau und direkt unterhalb werden nach Auskunft des Unterzeichners auch Maßnahmen aus der BWK-M3-Betrachtung des Kanalnetzes notwendig. Hier wird die Möglichkeit einer Kostenübernahme bestimmter Maßnahmen aus dem Abwassertopf geprüft. Weitere Vorschläge oder Restriktionen werden nicht vorgetragen.

**Bach von Kleinenberg oder Kleinenberger Sauer:**

Der Bach von Kleinenberg ist in der Bewertung das am stärksten belastete Gewässer im Kreis Paderborn. Der Ortsdurchgang Kleinenberg wurde um 2000 bereits im Rahmen des möglichen renaturiert. Eine wesentliche ökologische Verbesserung des Baches ist nur in einer Kombination aus Maßnahmen am Gewässer mit einer Reduzierung der Abwasserbelastung aus dem Mischsystem Kleinenberg zu erzielen. Unterhalb der Ortslage Kleinenberg im Naturschutzgebiet werden Maßnahmen vorgeschlagen. Eine Abstimmung mit der Stadt Lichtenau muss noch erfolgen.

Zum Abschluss der Veranstaltung erläutert der Unterzeichner den weiteren geplanten Ablauf.

Die kompletten überarbeiteten Entwürfe einschließlich der vorgesehenen Tabellen werden im Herbst auf einer beim Wasserverband Obere Lippe eingerichteten Homepage allen Beteiligten zur Verfügung gestellt. Die Protokolle werden ebenfalls eingestellt. Die Teilnehmer an den Arbeitskreisen werden per mail entsprechend informiert. Es wird zudem eine entsprechende Presseerklärung geben.

Im Anschluss daran, besteht die Möglichkeit zur Stellungnahme und zur Unterbreitung weiterer Vorschläge und damit aktiv an der Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes mitzuarbeiten. Die zeitliche Priorisierung wird durch die Vorhabensträger vorgenommen. Im Januar 2012 werden dann die abgestimmten Maßnahmen in einem Runden Tisch vorgestellt.

Der Unterzeichner bedankt sich für die gute Mitarbeit und verweist auf den nächsten Arbeitskreis.

Im Auftrag

gez. Bröckling

2. Arbeitskreis Alme - Altenau und Nebengewässer, 16.03.2011, 14.00 Uhr

Teilnehmerliste

Nr.	Name	Institution	Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Pöhler	Kreis Paderborn, 66.5			Pöhler
2	KARTHAGUS	WOL			K
3	Volkering	Bez-Ref. Detmold			Volkering
4	Müller, Jörke	LK NRW, BJA OWL			Müller
5	Wördehoff, Stefan	LKv. v. LWLV			Wördehoff
6	Iengeling, Joh.	KFB PB			Iengeling
7	Strozoda, D.	Kreis PB			Strozoda
8	Grünig, Daniel	NZO GmbH			D Grünig
9	Böckwinkel, Günter	~ ~			Böckwinkel
10					
11					